



**Hennef**  
DER BÜRGERMEISTER

## **Niederschrift**

**über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses**

**am**

<b>Wochentag</b>	<b>Datum</b>
Mittwoch	04.05.2011

<b>Übersicht über die gefassten Beschlüsse</b>		
<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>	<b>Beschluss Nr.</b>
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	Beschluss zur Geschäftsordnung	67
1.1	Bericht der Jugendgerichtshilfe 2010	68
1.2	Information über den Entwurf des neuen Kinderschutzgesetzes und des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)	69
1.3	Zwischen Schweigepflicht und Wächteramt, Bedeutung des § 8 a SGB VIII, Grundlagen für die Vorgehensweise und Zusammenarbeit bei Kindeswohlgefährdung	70
1.4	Jährliche Begehung von Kindergärten zur Erfassung und Auflistung aller baulichen und organisatorischen Mängel; Beschluss des Bauausschusses aus der Sitzung vom 29.04.2010	71
1.5	Einrichtung eines Bolzplatzes für Hennef-Zentrum/Hennef-Nord; Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2011	72
1.6	Beteiligung der Aufgabenfelder des Amtes für Kinder, Jugend und Familie an der Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes; Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2011	73
1.7	Kinderbutton auf der Internet-Seite der Stadt Hennef; Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2011	74
1.8	Einrichtung eines Kinder- und Jugendrates in der Stadt Hennef	75 - 77
1.9	Richtlinien zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Hennef; Auswirkungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BTP) sowie der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes	78
1.10	Mitteilung über die durchgeführten Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfungen bei Planungs- und Bauvorhaben	
1.11	Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung vom 22.10.2008 - 10.03.2011	
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Sachstandsbericht Baubeginn der Kindertageseinrichtung Siegbogen und Kindertageseinrichtung Kaiserstraße hier: Maßnahme/Baubeginn	
3.2	Revision des Kinderbildungsgesetzes	
3.3	Arbeitslosenzahlen März 2011	
	<b>Nicht öffentliche Sitzung</b>	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Personalsituation im Amt für Kinder, Jugend und Familie	79
5	Anfragen	

6	Mitteilungen	
---	--------------	--

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 20:05 Uhr  
**Ort:** Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef  
**Einladungsdatum:** 20.04.2011  
**Nachtragsdatum:** -  
**Vorsitzender:** Bernhard Schmitz  
**Schriftführer/in:** Corinna Janz

### Anwesenheitsliste:

#### Mitglied gem. § 71 Abs. 1 SGB VIII

Schmitz, Bernhard	CDU	
Deisenroth-Specht, Edelgard	SPD	
Gockel, Kay-Henning	GRÜNE	Vertretung für Frau Michaela Balansky
Golombek, Björn	SPD	
Kotula, Jennifer	FDP	
Lindlahr, Katrin	CDU	
Lohmann, Elisabeth	CDU	Vertretung für Frau Daniela Breiden
Osterhaus-Ehm, Regina	CDU	
Schink, Monika	Die Unabhängigen	

#### Freie Träger der Jugendhilfe

Bette, Anke	Waldorfkindergarten e.V.
Kretschmann, Günter	Stadtsportverband
Lindemann, Brigitta	Freie Träger der Jugendhilfe
Peters, Horst	Caritas Jugendhilfe Gesellschaft mbH
Schneider, Lucia	Schule für alle e.V.
Wick, Willi	DRK

#### beratende Mitglieder

Hanraths, Stefan	Erster Beigeordneter
Hoffmann, Jonny-Josef	Amt für Kinder, Jugend und Familie
Langenbach, Günter	Kreispolizeibehörde
Lehnert, Jenny	Evangl. Kirche
Weisel, Gerd	Die Linke

#### Von der Verwaltung waren anwesend:

Krüger, Daniela	Allgemeiner Sozialer Dienst
Kuhn, Anja	Allgemeiner Sozialer Dienst/Jugendgerichtshilfe

Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.05.2011

Messmer, Irene      Allgemeiner Sozialer Dienst  
 Reisch, Brigitta    Allgemeiner Sozialer Dienst/Jugendgerichtshilfe  
 Schubert, Elisabeth    Abteilungsleiterin Soziale Dienste  
 Trimborn, Dieter      Jugendschutz, Familien- und Jugendförderung

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
	<b>Öffentliche Sitzung</b>	
1	<b>Beschluss zur Geschäftsordnung</b>	67

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, eröffnete und leitete die Sitzung. Er stellte die ordnungsgemäße Einladung zur Sitzung fest.

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurde als Tischvorlage zu dem Tagesordnungspunkt 1.9 eine zusätzliche Mitteilung zum Bildungs- und Teilhabepaket verteilt. Diese ist der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.

Weiterhin wurden den Ausschussmitgliedern als zusätzliche Anlagen zu Tagesordnungspunkt 3.1 der Beratungsbericht des Landesrechnungshofes zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2011 (der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt) und zu Tagesordnungspunkt 3.2 ein Schreiben des Ausschussvorsitzenden an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen z.H. der Ministerin Frau Ute Schäfer vom 31.03.2011 (der Niederschrift als Anlage 3 beigefügt) verteilt.

Herr Gockel (Fraktion Die Grünen) beantragte den Tagesordnungspunkt 3.3, „Mitteilung über die durchgeführten Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfungen bei Planungs- und Bauvorhaben“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.10 zu behandeln.

Herr Peters (Caritas Jugendhilfe) beantragte den nicht-öffentlichen Tagesordnungspunkt 6.1, „Personalsituation im Amt für Kinder, Jugend und Familie“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt 4.1 zu behandeln.

Weiterhin beantragte Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) den Tagesordnungspunkt 3.4, „Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung vom 22.10.2008 - 10.03.2011“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt 1.11 zu behandeln.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss die Tagesordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig.

Aufgrund eines schriftlichen Änderungsantrages der SPD-Fraktion zu dem Tagesordnungspunkt 1.8, „Einrichtung eines Kinder- und Jugendrates in der Stadt Hennef“ (der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt) wurde vereinbart, dass dieser zu Beginn des Tagesordnungspunktes 1.8 an die Jugendhilfeausschussmitglieder verteilt wird.

1.1	<b>Bericht der Jugendgerichtshilfe 2010</b>	68
-----	---	----

Frau Kuhn und Frau Reisch erläuterten den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses die vorgelegte Jugendgerichtshilfestatistik 2010.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den vorgelegten Bericht der Jugendgerichtshilfe

einstimmig zur Kenntnis.

Im Anschluss stellte sich Frau Schubert als neue Leiterin der Abteilung Soziale Dienste vor.

1.2	<b>Information über den Entwurf des neuen Kinderschutzgesetzes und des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG)</b>	69
-----	---	----

Herr Hoffmann erläuterte kurz die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Osterhaus-Ehm (CDU-Fraktion) und Herr Peters (Caritas Jugendhilfe) erkundigten sich nach den für die Umsetzung des neuen Kinderschutzgesetzes notwendigen personellen Kapazitäten im Amt für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Hennef.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, wies darauf hin, dass dieser Aspekt im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt wird. Es wurde vereinbart, dass unter dem Tagesordnungspunkt 1.2 die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis genommen werden und weitere ergänzende Informationen im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung behandelt werden.

Daraufhin beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1.3	<b>Zwischen Schweigepflicht und Wächteramt, Bedeutung des § 8 a SGB VIII, Grundlagen für die Vorgehensweise und Zusammenarbeit bei Kindeswohlgefährdung</b>	70
-----	---	----

Herr Hoffmann berichtete über die Vorgehensweise und die Indikatoren in Fällen von Kindeswohlgefährdung in Hennef.

Die verwendete Powerpoint-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 5 beigefügt.

Im Anschluss wurden die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Ausführungen der Verwaltung/den Vortrag/die Präsentation einstimmig zur Kenntnis und bittet, gelegentlich über die weitere Entwicklung zu berichten.

1.4	<b>Jährliche Begehung von Kindergärten zur Erfassung und Auflistung aller baulichen und organisatorischen Mängel; Beschluss des Bauausschusses aus der Sitzung vom 29.04.2010</b>	71
-----	---	----

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden von der Verwaltung beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

Aufgrund der personellen Situation im städtischen Amt für Kinder, Jugend und Familie sowie in der städtischen Gebäudewirtschaft findet die nächste Begehung von Kindergärten zur Erfassung und Auflistung aller baulichen und organisatorischen Mängel im Jahr 2012 statt. Die Begehung erstreckt sich auf die im städtischen Eigentum und/oder in städtischer Trägerschaft befindlichen Kindergärten.

1.5	<b>Einrichtung eines Bolzplatzes für Hennef-Zentrum/Hennef-Nord; Antrag der SPD-Fraktion vom 04.04.2011</b>	72
-----	---	----

Herr Hanraths erläuterte kurz die vorliegende Beschlussvorlage.

Unter Berücksichtigung der Ausführungen von Frau Lindlahr (CDU-Fraktion) und Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausweisung einer

- a) Bolzplatzfläche (für Jugendliche über 14 Jahren)
- b) einer Spielfläche (für Kinder bis 14 Jahren)

auf dem städt. Grundstück „Steinstraße/Ecke Kirchstraße“ insbesondere bauaufsichtlich, denkmalrechtlich und immisionsschutzrechtlich zu prüfen und das Ergebnis der Prüfung dem Jugendhilfeausschuss mitzuteilen.

1.6	<b>Beteiligung der Aufgabenfelder des Amtes für Kinder, Jugend und Familie an der Durchführung des Bundesfreiwilligendienstes; Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2011</b>	73
-----	---	----

Frau Osterhaus-Ehm (CDU-Fraktion) erläuterte den vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2011 und regte an, den Beschlussvorschlag um den Zusatz „drei Freiwillige“ zu ergänzen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss daraufhin einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, Einsatzfelder für drei Freiwillige im Amt für Kinder, Jugend und Familie im Rahmen des gesetzlich geregelten Bundesfreiwilligendienstes zu prüfen.

Gleichzeitig sind die möglichen finanziellen Auswirkungen auf den Haushalt 2012 darzustellen.

1.7	<b>Kinderbutton auf der Internet-Seite der Stadt Hennef; Antrag der CDU-Fraktion vom 18.04.2011</b>	74
-----	---	----

Unter Berücksichtigung der Anregungen von Frau Lindlahr (CDU-Fraktion) und Herrn Gockel (Fraktion Die Grünen) beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Die Verwaltung wird gebeten, den Internet-Auftritt der Stadt Hennef um einen „Kinderbutton“, der von der Startseite unmittelbar abgerufen werden kann, zu ergänzen.

Hier sollen die wesentlichen Informationen für Kinder und Jugendliche unkompliziert zusammengefasst werden.

Weiterhin ist darauf zu achten, dass auf der Internet-Seite eine verschlagwortete Suchfunktion (Anregungsfeld/Hinweisfeld) mit aufgenommen wird, die eine

automatische Weiterleitung der Eingabe an den zuständigen Sachbearbeiter im Jugendamt sicherstellt. Ferner soll beim Aufruf der Seite eine Jugendamtstelefonnummer mitgeteilt werden, die in Notfällen angerufen werden kann.

1.8	<b>Einrichtung eines Kinder- und Jugendrates in der Stadt Hennef</b>	75 - 77
-----	--	---------

Zu Beginn des Tagesordnungspunktes verteilte Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) einen schriftlichen Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu diesem Tagesordnungspunkt. Dieser ist der Niederschrift als Anlage 4 beigefügt.

Nach einer fünfminütigen Lesepause diskutierten die Ausschussmitglieder über die vorliegende Beschlussvorlage und über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion.

Im Anschluss ließ der Ausschussvorsitzende, Herr Bernhard Schmitz, zunächst über die Punkte 1 bis 3 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Jugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

1. In der Stadt Hennef wird ein Kinder- und Jugendparlament eingerichtet.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit mindestens zwei freien Trägern der Jugendhilfe Verhandlungen für die Begleitung des Kinder- und Jugendparlamentes zu führen.
3. Für das Verfahren und die Wahl des Kinder- und Jugendparlamentes gilt die der Sitzungsvorlage beigefügte Verfahrensordnung mit den nachfolgend aufgeführten Änderungen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungen in die Verfahrensordnung zu übernehmen.

#### Änderungen in der Verfahrensordnung:

Die Wahlen zum Kinder- und Jugendparlament (KuJP) finden zu Beginn jedes Schuljahres an den Hennefer Schulen statt. Die Schulen können entscheiden, ob sie die gesamte Schülerschaft wählen lassen (z.B. gleichzeitig mit den Wahlen zur Schülervertretung). Wenn dies nicht gewünscht ist, wählt an den weiterführenden Schulen der Schülerrat (Gremium aus allen Klassen- und Stufensprechern) die Vertreter/Innen für das KuJP. An den Grundschulen wählen alle wahlberechtigten Schüler/Innen der vierten Klasse. Die Stadt bzw. der für das KuJP zuständige Träger hilft der Schule bzw. der Schülervertretung bei der Organisation der Wahl und verschickt zu Schuljahresbeginn Informationen zur Durchführung einer Wahl. Die Möglichkeit der Kandidatur wird durch die Stadt an den Schulen allgemein bekannt gemacht.

Die Vertreter des KuJP setzen sich wie folgt zusammen:

- je zwei Vertreter/Innen der vier weiterführenden Schulen (8)
- je ein/e Vertreter/in für die Grundschulen und Förderschulen (10)
- drei Vertreter/Innen aus Reihen der Vereine, die in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv sind (3)

→ Insgesamt: 21 Mitglieder

Die nicht gewählten Schüler/Innen werden ebenfalls der Stadt bekannt gegeben und können beim Ausscheiden von Jugendparlamentariern/Innen jeweils für die

eigene Schule nachrücken.

Überschreitet ein Mitglied des Kinder- und Jugendparlamentes die Altersgrenze, bleibt es trotzdem bis zur nächsten Wahl Mitglied des Gremiums.

**(Beschluss Nr. 75)**

Unter Berücksichtigung der Ausführungen von Frau Bette (Waldorfkindergarten e.V.) beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig:

Punkt 5 in der, der Sitzungsvorlage beigefügten Verfahrensordnung, wird wie folgt geändert:

„Jeder in Hennef wohnhafte 9 – 16 Jährige (bzw. jeder Schüler der weiterführenden Schulen in Hennef) kann in das Kinder- und Jugendparlament gewählt werden.“ **(Beschluss Nr. 76)**

Abschließend beschloss der Jugendhilfeausschuss die Verfahrensordnung in der nun vorliegenden Form einstimmig. **(Beschluss Nr. 77)**

Diese ist der Niederschrift als Anlage 6 beigefügt.

1.9	<b>Richtlinien zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Hennef; Auswirkungen des Bildungs- und Teilhabepaketes (BTP) sowie der Novellierung des Kinderbildungsgesetzes</b>	78
-----	--	----

Den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses wurde zu Beginn der Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt eine zusätzliche Mitteilung zum Bildungs- und Teilhabepaket verteilt (Anlage 1 der Niederschrift).

Der Jugendhilfeausschusses beschloss einstimmig:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Änderung der Richtlinien zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Hennef (Sieg) unter Berücksichtigung der gesetzlichen Änderungen des BTP und der Revision des Kinderbildungsgesetzes zu erarbeiten und diesen Vorschlag mit der „AG freie Träger“ abzustimmen. Das Ergebnis ist in einer der nächsten Sitzungen dem Jugendhilfeausschuss zur abschließenden Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen.

1.10	<b>Mitteilung über die durchgeführten Kinder- und Familienverträglichkeitsprüfungen bei Planungs- und Bauvorhaben</b>	
------	---	--

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erklärt.

Die Fragen der Ausschussmitglieder wurden beantwortet.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.11	<b>Sachstandsbericht Jugendhilfeplanung vom 22.10.2008 - 10.03.2011</b>	
------	---	--

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erklärt.

Der Jugendhilfeausschuss nahm die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2	<b>Anfragen</b>	
---	-----------------	--

Bezug nehmend auf die mündliche Anfrage von Frau Osterhaus-Ehm (CDU-Fraktion) zum Tagesordnungspunkt 3.2 führte der Erste Beigeordnete, Herr Hanraths, ergänzend zu der entsprechenden Sitzungsvorlage aus, dass

- a) eine detaillierte Beschäftigung mit den Auswirkungen der Revision des Kinderbildungsgesetzes erst dann sinnvoll sei, wenn der Referentenentwurf die Verbändeanhörung durchlaufen habe. Hierbei gehe es nicht nur um die Beitragsfreiheit im dritten Kindergartenjahr sondern auch um Fragen der zusätzlichen Standards, die das Gesetz den Kommunen auferlege und deren Finanzierung.
- b) die Verwaltung davon ausgehe, dass die Verabschiedung des Gesetzes entweder kurz vor oder nach den Sommerferien erfolge.
- c) eine Information der Eltern zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr erst dann sinnvoll vorgenommen werden könne, wenn der abschließende Gesetzestext feststehe.
- d) die Stadtverwaltung dann sowohl die Träger als auch die Eltern über die Gesetzesänderungen informiert.
- e) die Verwaltung die Bildung eines interfraktionellen Arbeitskreises unter Beteiligung der freien Träger und der damaligen Elterninitiative „Rote Karten“ vorschlägt um die Auswirkungen des Gesetzes und finanziell umsetzbare Lösungsmöglichkeiten für Hennef zu bewerten. Hierzu wird die Verwaltung die Beteiligten in Abstimmung mit dem Ausschussvorsitzenden einladen. Die Ausführungen des Beigeordneten wurden aus der Mitte des Ausschusses begrüßt.

3	<b>Mitteilungen</b>	
---	---------------------	--

- keine -

3.1	<b>Sachstandsbericht Baubeginn der Kindertageseinrichtung Siegbogen und Kindertageseinrichtung Kaiserstraße hier: Maßnahme/Baubeginn</b>	
-----	--	--

Den Jugendhilfeausschussmitgliedern wurde zu Beginn der Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt als zusätzliche Anlage der Beratungsbericht des Landesrechnungshofes zum Entwurf des Haushaltsgesetzes 2011 verteilt (Anlage 2 der Niederschrift).

Die Mitteilung wurde von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

3.2	<b>Revision des Kinderbildungsgesetzes</b>	
-----	--	--

Zu Beginn der Sitzung wurde den Ausschussmitgliedern als zusätzliche Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt ein Schreiben des Ausschussvorsitzenden an das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen z.H. der Ministerin Frau Ute Schäfer vom 31.03.2011 (der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt) verteilt.

Unter Berücksichtigung der Ausführungen des Ersten Beigeordneten unter dem Tagesordnungspunkt 2 nahmen die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

3.3	<b>Arbeitslosenzahlen März 2011</b>	
-----	-------------------------------------	--

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen die Arbeitslosenzahlen zur Kenntnis.

Bernhard Schmitz  
Vorsitzender

Corinna Janz  
Schriftführer

Stefan Hanraths  
Erster Beigeordneter